

Mein Urlaub in Bayern

Im Sommer verbrachte ich mit meinen Eltern zwei Tage in Bayern.

Am ersten Tag machten meine Eltern und ich eine Tour durchs Legoland. Zuerst gingen wir durchs Miniland, wo Sehenswürdigkeiten wie in Miniland nachgebaut wurden, nur aus Legosteinen. Das erste was wir sahen, war die Hauptstadt Berlin. Dann folgte der Hamburger Hafen mit seinen Schiffen, die Niederlande, die Allianz Arena, die Schweiz und den Münchner Flughafen. Vieles war aus Star Wars Filmen nachgebaut. Mich hatte am meisten das Schloss Neuschwanstein fasziniert. Ein Stück vom Dach wurde freigelassen und man konnte die Festhalle sehen. Wenn man auf einen Knopf drückte, dann tanzte Ludwig II. mit einer Dame.

Auf unseren weiteren Spaziergang entdeckten wir eine schwäbische Dorflandschaft, dann folgte die Wasserstadt Venedig und Frankfurt mit seinen Hochhäusern. Dann kamen wir durch Lego City, dort gab es eine Bootrundfahrt und eine Fahrschule für die Kinder. Wir gingen an dem „Flying Ninjago“ vorbei und entdeckten den Innenhof der Ritterburg.

Nachdem Mittagessen begaben wir uns zum Aussichtsturm, mit dem man hinauffuhr und über das ganze Legoland blicken konnte.

Zurück im Ritterland fuhr ich mit der Drachenjagd und mit dem Feuerdrachen in der Ritterburg. Bei einer Fahrt durchs Pharaonenreich, holte ich mit einer Laserpistole 11750 Punkte.

Im Land der Piraten hatte ich meine größte Gaudi. Dort stieg ich in ein Piratenschiff und spritzte während der Fahrt mit einer Wasserkanone meine Gegner nass. Auf Booten, der Festung und an der Küste lauerten meine Feinde. Nach der Schiffsfahrt begab ich mich in die Festung und suchte mir einen Platz an einer Kanone. Obwohl man sich dort besser verstecken konnte, wurde ich trotzdem pitschnass. Zum Glück war es draußen sehr heiß, dass meine Wäsche rasch wieder trocken wurde.

Im Lego Atlantis fuhr ich noch mit einem verrückten Wasserboot.

Beim Affentheater machten wir eine Pause, dort trat ein verrückter Ballonmann auf. Am spektakulärsten war, als er in einen riesigen Luftballon hineintrat und wie ein Gummiball herumhüpfte.

Auf dem Weg zum Ausgang, kamen wir noch beim Safari Park vorbei und betrachteten viele verschiedene Tiere.

Müde machten wir uns auf den Weg zu unserer Pension.

Am nächsten Morgen ging es nach München zur Bavaria Film-Welt. Dort sind die Kulissen und Requisiten aus vielen Filmen ausgestellt. Das Drachenboot und die Häuser von Wickie und die starken Männer, so auch das Dorf von Asterix. Wir sind auch durch den engen Gang des U-Bootes aus dem Film „Das Boot“ gegangen und sahen am Ende, eine Tafel mit den Schauspielern. Zu meiner Überraschung, war auch Herbert Grönemeyer darunter.

Wir konnten zusehen, wie eine Szene für eine Serie gedreht wurde und wie sie

anschließend in den Film eingefügt wird.

Aus der „Unendlichen Geschichte“ war der Glücksdrache Fuchur zu sehen und der Fußballplatz von den „Wilden Kerlen“.

Nach dem Mittagessen gingen wir zum Bullyversum. Dort gibt es Sachen aus „Der Schuh des Manitu“, „Traumschiff Surprise“ und „Hui Buh“. In diesem Gebäude, gab es auch Spielhallen, wo man vieles ausprobieren konnte. Ich durfte sogar synchronisieren. Am besten hat mir das Korkenschiessen gefallen.

Nach der Besichtigungstour und mit vielen Erinnerungen fahren wir nach Hause.

Alexander Waldbauer

Ich heiße Alexander Waldbauer und bin 27 Jahre. Ich wohne mit meinen Eltern in Oberbergern und habe noch zwei ältere Brüder.

Seit 2008 arbeite ich in der Carla Krems und bin dort in der Bücherei. In meiner Freizeit schreibe ich Geschichten, mache Collagen, schaue fern und lese Bücher. Besonders gern lese ich Bücher über das alte Ägypten und das Mittelalter.

Alexander Waldbauer
Oberbergern 48 A
3512 Bergern im Dunkelsteinerwald
Tel: 0676 47 21 69 2